

SEM NOS Akademie für Kreative Leibtherapie Berlin

Fachfortbildung: Kreative Supervision

Supervision schafft Raum für Resonanz, Beziehung und Entwicklung

Supervision ist ein Raum, in dem Beziehungen betrachtet, verstanden und weiterentwickelt werden: zwischen Supervisor*in und Supervisand*in, zwischen Therapeut*in und Klient*in, zwischen Leitung und Team, zwischen Team- oder Gruppenmitgliedern – und nicht zuletzt zwischen den inneren Anteilen eines Menschen. Beziehungen folgen Kommunikationswegen, geprägt von Biografie, Ressourcen, Stressachsen und inneren Mustern. Aus unserem Verständnis braucht supervisorische Arbeit daher eine fundierte psychotherapeutische Grundlage und eine traumasensible präsente Haltung. Erst wenn wir verstehen, warum Menschen reagieren, wie sie reagieren, lassen sich Muster erkennen und verändern. Ohne diese innere Klärung helfen keine noch so ausgefeilten Methoden.

Supervisorische Wirksamkeit entsteht aus Kompetenz, Haltung, Resonanz – und der Fähigkeit, Prozesse wahrzunehmen und sichtbar werden zu lassen.

Unsere kreativen supervisorischen Zugänge unterstützen genau das: Sie öffnen Räume, in denen Beziehung verstanden werden kann, Entwicklung möglich wird und professionelle Klarheit wächst.

Die Fortbildung verbindet fachliches Wissen, kreative Methoden und erfahrungsorientiertes Lernen. Sie stärkt Präsenz, Haltung und professionelle Orientierung. Sie lernen, Supervisionen mit Tiefe, Klarheit und Offenheit zu führen - für das, was im Prozess lebendig wird.

Kreative Einzel-, Team- und Gruppensupervision

(6 Module + Praxisphase + Abschlusskolloquium)

Modul 1 – Kreative Methoden in der Einzelsupervision

Im ersten Modul geht es darum, mit kreativer Methodenvielfalt Supervisionsthemen leiblich zu erfassen, Einblicke zu gewinnen und Entwicklungsprozesse in Bewegung zu bringen. Selbsterfahrung und praktische Anwendung bilden dabei die Basis für ein sicheres und lebendiges Arbeiten mit Einzelnen.

Modul 2 – Die sechs Wege der Einzel- und Fallsupervision

Die Teilnehmenden lernen, Supervisionsanliegen und -aufträge präzise zu definieren sowie Prozesse transparent und tragfähig zu führen. Die sechs Wege der Einzel- und Fallsupervision bieten hierfür eine Orientierung, die Sicherheit und professionelle Klarheit stärkt.

Modul 3 – Konflikte & Krisen in der Einzel- und Fallsupervision begleiten

Hier geht es um Situationen die komplex und herausfordernd sind:

Konflikte, Krisen, Verwicklungen – all das wird sorgfältig betrachtet und erforscht. Kreative Zugänge ermöglichen neue Perspektiven, ein tieferes Verständnis von Dynamiken und das Aufweichen festgefahrener Strukturen.

Modul 4 – Gruppe: Gruppendynamik, Diagnostik & Entwicklung

Hier erweitert sich der Blick auf die gruppendynamischen Prozesse, die zwischen Menschen in Gruppen und Teams entstehen können: Welche Strukturen und Rollen zeigen sich? Welche Spannungsfelder, Machtverhältnisse, offenen oder unterschwelligen Gefühle, Tabus und Widersprüche sind wirksam? Vermittelt werden diagnostische Grundlagen sowie eine traumasensible Haltung für herausfordernde Teamsituationen. Die Teilnehmenden lernen, Resonanzen und Übertragung im Teamkontext zu erkennen und Gruppenprozesse zu halten, zu gestalten und weiterzuentwickeln.

Modul 5 – Teamprozesse gestalten & moderieren

Im Fokus steht das Entwickeln der Fähigkeit, Einzelfälle im Team zu reflektieren und dabei die unterschiedlichen Erfahrungen, Perspektiven und Kompetenzen aller Beteiligten zu nutzen. Vermittelt werden dabei hilfreiche Moderationstechniken und kreative Methoden durch die Lösungen, Leitlinien und Visionen erarbeitet werden können - insbesondere im Kontext von Krisenprävention und Intervention.

Modul 6 – Professionelles supervisorisches Selbstverständnis

Dieses Modul richtet den Blick nach innen: Wer bin ich als Supervisor*in? Welche Stärken prägen mich, welche Muster fordern mich heraus? Durch Ressourcenarbeit, Reflexion und persönliche Standortbestimmung stärkt dieses Modul die eigene Positionierung und bildet den Abschluss der Fortbildung.

Abschlusskolloquium

Im zweistündigen Abschlusskolloquium werden die erlernten Kompetenzen gebündelt und das professionelle Selbstverständnis gestärkt.

Dazu werden eine dokumentierte Einzelsupervision (mind. 5 Einheiten) sowie eine dokumentierte Teamsupervision (mind. 3 Einheiten) eingereicht jeweils mit einer fachlichen und persönlichen Reflexion zu Prozess, Methoden und Resonanzräumen.

Die Praxisphase umfasst mindestens fünf Supervisionseinheiten bei einer Kreativen Supervisorin bzw. einem Kreativen Supervisor eigener Wahl.

Organisatorisches

Termine in Emmendingen unter der Leitung von Karin Bieber

- | | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| • Modul 1: 09. - 11.04.2027 | • Modul 4: 21. - 23.01.2028 |
| • Modul 2: 02. - 04.07.2027 | • Modul 5: 28. - 30.04.2028 |
| • Modul 3: 24. - 26.09.2027 | • Modul 6: 28. - 30.07.2028 |

Ort – 79312 Emmendingen – Praxis für Kreative Therapie & Supervision

Eine Liste mit nahegelegenen Übernachtungsmöglichkeiten ist auf Anfrage erhältlich. Weitere Unterkünfte in unterschiedlicher Preisklasse finden sich unter www.emmendingen.de ; www.airbnb.de ; www.booking.com

Zeiten je Modul

Fr. : 15–19 Uhr - Sa. 9.30 – 18 Uhr - So. 9.30 – 14 Uhr

Teilnehmendenzahl – mind. 6 bis max. 8 Personen

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Teilnahme ist eine mindestens zweijährige kreativ-therapeutische oder anderweitige therapeutische Ausbildung sowie Berufserfahrung erforderlich. Bitte fügen sie ihrer Anmeldung eine kurze Bewerbung mit Angaben zu Ausbildung(en) und Berufserfahrung bei.

Kosten und Abschluss

- Teilnahmegebühr je Modul: 360 €
- Einzelkolloquium: 340 €
(beinhaltet ein zweistündiges Kolloquium sowie die Durchsicht des eingereichten Abschlussberichts).
- **Zertifikat:**
Nach erfolgreichem Abschluss der Fachfortbildung erhalten die Teilnehmenden von der Semnos-Akademie Berlin das Zertifikat „Kreative Supervisorin“ bzw. „Kreativer Supervisor“.
(für die Ausstellung des Zertifikats erhebt die Semnos-Akademie eine Gebühr von 25 €).

Bewerbung/Anmeldung an Karin Bieber

Karin.Bieber@gobie.de
u 01 76 – 43 49 62 41

www.praxis-livingroom.de

Über die Dozentin

Karin Bieber ist Kreative Leibtherapeutin (AKL) mit langjähriger Erfahrung in der kreativ-therapeutischen Praxis, Seminarleitung und in der Einzel-, Team- und Gruppensupervision. Ihre Arbeit steht für fachliche Kompetenz, klare Präsenz und achtsame Begleitung.

Sie ist lizenzierte Dozentin der Semnos Akademie für Kreative Leibtherapie Berlin (www.semnos.de)